

liest man oben: „*Nord*“, unten: „*D. Beringer*“; auf der mittleren oben: „*Sud*“ in Majuskelschrift. Ueber die beiden unteren sind zwei breite weisse Schrägbalken gelegt, vor welchen zwei Genien ein Band und ein Blumengewinde halten. Ohne Haller's Namen.

45. Die Vignette mit dem F am Baum.

H. 2", Br. 2" 6''' d. Pl.

Zu beiden Seiten eines in der Mitte stehenden Baums sitzt links ein Genius, der in einen umgefallenen Blumenkorb greift; rechts steht Amor, der mit seinem Pfeil ein F in den Stamm des Baums gegraben hat. Im Grund ist Gebüsch. Links unter der Vignette: „*C. J. W. C. J. Haller v. H. inv. & fec.*“, rechts: „*A. 1795.*“

Vignette zum Glückwunsch der Vermählung der Friederike von Haller. 1795.

I. Vor dem Text auf der Rückseite.

46. Eine Freimaurer-Karte.

H. u. Br. 3" 6''' d. Pl.

An einem Stein oder Sockel mit Sims und zierlicher Einfassung lesen wir auf weisser Tafel: „*Einladung zur Johannis-Feier der □ zu den 3 Pfeilen in Nürnberg den 5. Abends Uhr im Gasthof zum goldenen Reichsadler.*“ Auf dem Stein liegen und stehen allerlei Freimaurer-Geräthe zu beiden Seiten eines Symbols, das aus drei gekreuzten Pfeilen in einem Dreieck besteht, welches von einem aus einer Schlange gebildeten Kreis umschlossen wird. Links unter dem Stein steht: „*v. Haller inv. et sc. 1795.*“

I. Vor aller Schrift. Von der Schlange gehen Strahlen aus.
II. Die Strahlen sind weggenommen. Die Schrift ist eingestochen.

47. Ansicht des Rittergutes Hemhofen.

H. 10" 6'', Br. 14" 4''' d. Pl.

Das Gut mit der dazu gehörigen Ortschaft erstreckt sich durch den Grund des Blatts. In der Mitte vorne reitet ein Herr,

der mit einem Fussgänger spricht, welcher ein Gefäss mit der Linken und an einem Stock über dem Rücken seinen Mantel trägt, von links treibt ein Hirt fünf Kühe herbei, gegen rechts steht ein zweiter Hirt auf seinen Stock gestützt bei drei anderen Kühen, von welchen zwei liegen. Links unter der Einfassungslinie steht: „*C. J. W. C. J. Haller v. Hallerstein ad Nat. del. & fec. 1795*“, im Unterrand zu beiden Seiten des Winklerschen Wappens: „*Winkler von Mohrenfelsisches Reichs-Freyes Ritterguth Hemhofen, von Süd-Ost anzusehen Anno 1795.*“

I. Vor der Unterschrift und vor dem Wappen, nur mit Haller's Namen.

II. Ebenso, aber mit dem Wappen.

III. Mit der Schrift.

48. Die beiden Mädchen mit der alten und jungen Ziege.

H. 6" 9"', Br. 5" 3"' d. Pl.

Nach Morland. Oval. H. 4" 11"' Br. 4" 4"'. Vor dem Stamm eines dicken Baums steht ein junges Mädchen, welches eine alte Ziege mit beiden Händen an den Hörnern festhält; ein zweites, links sitzend, lässt eine junge Ziege aus einem Korb fressen. Im Grund Bäume und Gebüsch und rechts ist das Gitterfenster einer Hütte sichtbar. Unten im Boden steht: „*Morland inv. et del. v. Haller fec. 1795.*“ In Umrissen zum Coloriren radirt.

49. Die beiden Schweizerknaben mit der Ziege.

H. 6" 11"', Br. 5" 4"' d. Pl.

Gegenstück zum vorigen Blatt. Oval. H. 5", Br. 4" 4"'. Der eine Knabe, auf dem Boden sitzend, hat seine rechte Hand um den Hals der Ziege gelegt, der andere, hinter ihr stehend und mit einem Korb auf dem Rücken, stützt seine Rechte auf ihren Rücken. Rechts eine hölzerne Planke. Unten im Boden steht: „*v. Haller del. ad Nat. in Helvetia 1795.*“ In Umrissen zum Coloriren radirt.